



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

JAGDHORNBLASEN

Der starke Norden sehr erfolgreich

Der DJV-Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen fand erstmals im Park des Barockschlosses Fasanerie in Eichenzell bei Fulda statt.

O BEN LINKS | Klasse A, Dänischer Wohld aus der KJS Eckerfürde unter der Leitung von Jessica Heggemann
O BEN RECHTS | Klasse A, Bläsergruppe Hademarschen aus der KJS Rendsburg-West unter der Leitung von Jan Menkaus
MITTE LINKS | Klasse G, Holm Überläufer aus der KJS Pinneberg unter der Leitung von Detlef Kleinwort
MITTE RECHTS | Klasse G 2, Hohner Harde KJS RD-Ost unter der Leitung von Jens Wittern
UNTEN LINKS | Klasse G, Bläserkorps Hohenwestedt aus der KJS Rendsburg-West unter der Leitung von Jan Menkaus
UNTEN RECHTS | Klasse Es, Freischütz Eutin aus der KJS Eutin unter der Leitung von Michael Mull

Am ersten Wochenende im Juni fand nach der Corona-Zwangspause erstmals wieder der DJV-Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen statt. Nachdem der Austragungsort jahrelang in Darmstadt-Kranichstein stattfand, wurde er in diesem Jahr zum ersten Mal im Park des malerisch gelegenen Barockschlosses Fasenerie Eichenzell bei Fulda ausgetragen. Der Wechsel war notwendig, da der Fluglärm rund um Darmstadt stetig zugenommen hatte und so einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes stark beeinträchtigte. Dieser langersehnte Wechsel des Austragungsortes wurde von der Mehrheit der Teilnehmer entsprechend positiv gesehen.

Von den insgesamt 57 Bläsergruppen, die in den Kategorien A, G und Es auftraten, machten sich allein aus Schleswig-Holstein sechs Gruppen auf den weiten Weg nach Eichenzell, um sich dort dem Urteil der Wertungsrichter zu stellen. Am Samstagmorgen startete die Gruppe Dänischer Wohld bereits auf dem Landesbläserwettbewerb in Hessen, sozusagen als Generalprobe für den Bundeswettbewerb.

Der Auftakt des Bundeswettbewerbes war die Startklasse Es, hier startete am Mittag unsere erste Gruppe aus Schleswig-Holstein, Freischütz Eutin, in einer neuen Formation. Für einige war es der erste Auftritt beim Bundeswettbewerb. Jede Gruppe konnte aus ihrem Repertoire drei Vortragsstücke wählen, je ein Stück aus Deutschland, Österreich/Böhmen und Frankreich. Die Stücke hatten die Voraussetzung von mindestens 24 Takten und mussten vierstimmig gesetzt sein.

Am Sonntag fand dann der Wettbewerb in den Wertungsklassen A (ausschließlich Fürst-Pless Hörner) und G (Fürst-Pless Hörner und Parforcehörner) statt. Hierbei sollte jedes Bläsercorps die Begrüßung, vorher ausgeloste Jagdsignale, sowie ein frei gewähltes Kürstück vortragen. Die Signalgruppen bestanden aus zwei Wildsignalen und einem Leitsignal und wurden erst eine Woche vor Wettbewerbsbeginn bekannt gegeben. So mussten unsere Bläser*innen alle Signale einstudieren, um sie dann perfekt vortragen zu können.

In der Wertungsklasse A gingen die schleswig-holsteinischen Gruppen Hademarschen und Dänischer Wohld an den Start. In der Klasse G folgten dann unsere Gruppen aus Hohenwestedt, Hohner Harde und die Bläsergruppe Holm Überläufer. Es war schon sehr aufregend, da das Niveau sehr hoch war.

Alle Bläser fieberten miteinander und die mitgebrachten Fans trugen mit Jubel dazu bei, dass Schleswig-Holstein die so wichtige Aufmerksamkeit und Unterstützung bekam. Besonders freute sich die Gruppe aus Hohenwestedt, dass sie am Bundeswettbewerb teilnehmen konnte, da Jan Menkhaus für Brigitte Köhnke einsprang und auch diese Gruppe zum Wettbewerb führte.

Unsere Gruppen schlugen sich insgesamt sehr erfolgreich durch, denn sie belegten in der Klasse A die Plätze sieben und zwölf, in der Klasse G die Plätze fünf, sechs und zwölf, sowie den 13. Platz in der Klasse Es. Bundesmeister in der Klasse Es wurde die Gruppe Alsdorf Hachenburg aus Rheinland-Pfalz mit 852 Punkten. Die Bundessieger aus der Klasse A kommen aus Niedersachsen Hegering Kronsberg mit 963 Punkten in der Klasse G Nordrhein-Westfalen mit der Gruppe der Kreisjägerschaft Krefeld mit 972 Punkten.

Klasse A:

7. Platz (924 Punkte) Dänischer Wohld aus der KJS Eckernförde, unter der Leitung von Jessica Heggemann
12. Platz (904 Punkte) Hademarschen aus der KJS Rendsburg-West, unter der Leitung von Jan Menkhaus

Klasse G:

5. Platz (952 Punkte) Holm Überläufer aus der KJS Pinneberg, unter der Leitung von Detlef Kleinwort
6. Platz (944 Punkte) Hohner Harde aus der KJS Rendsburg-Ost, unter der Leitung von Jens Wittern
12. Platz (Punkte) Hohenwestedt aus der KJS Rendsburg-West, unter der Leitung von Jan Menkhaus

Klasse Es:

13. Platz (785 Punkte) Freischütz Eutin aus der KJS Eutin, unter der Leitung von Michael Mull

Unsere Landesobfrau für das Jagdhornblasen, Mandi-Rose Wargenau-Hahn, die die Bläserinnen und Bläser auf dem Wettbewerb begleitete, freute sich sehr über das gute Abschneiden der Gruppen aus Schleswig-Holstein und gratulierte zu den hervorragenden Erfolgen. Sie dankte allen und sprach eine hohe Wertschätzung für das Engagement im Jagdhornblasen, die eine gelebte und geliebte Tradition aller ist, aus.

Etwas Kritik gab es an der Gestaltung der Siegerehrung. Viele hätten sich gewünscht, dass die jeweilige Platzierung der Gruppen, sowie das Bundesland der

Teilnehmer genannt wäre. Auch bei der Bewerbung des Events gab es noch deutlich Luft nach oben. Es wurde keine Information an die Besucher des Schlosses und Touristen in Fulda über den Jagdhornwettbewerb in Eichenzell weitergegeben, obwohl zeitgleich die Landesgartenschau stattfand.

Den musikalischen Abschluss des Tages bildete das gemeinsame Jagdhornblasen von circa 1.000 Bläserinnen und Bläsern. Unter der Leitung von Bundesbläserobmann Jürgen Keller wurden zahlreiche Jagdsignale und Märsche dargeboten, immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis!

Abschließend lässt sich festhalten, dass der Neustart in traumhafter Kulisse in Eichenzell insgesamt gelungen ist. Nach diesem Ereignis auf Bundesebene geht es im Bläserjahr auf Landesebene weiter.

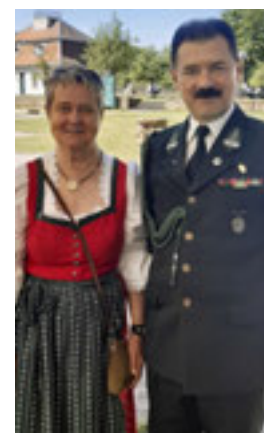
Termine 2023

- Am **16. September** findet die Tagung der Kreisbläserobleute im Gasthof Ritzebüttel in Nortorf statt. Die Tagesordnung erfolgt zeitnah.
- **16. September 10.00 Uhr** zusätzliche Übungseinheit zur Vorbereitung der Landeshubertusmesse im Gasthof Ritzebüttel, **Anmeldung bitte über die Landesbläserobfrau.**
- **22. bis 24. September** „20-jähriges Jubiläum Jugend-Bläser-Freizeit“ im Wildpark Eekholt. **Anmeldung bitte unter lvjv-sh.de/event**
- **17. und 18. November** Vorbereitungsseminar für die Landeshubertusmesse. **Anmeldung bitte unter lvjv-sh.de/event**
- **18. November** Landeshubertusmesse im Ratzeburger Dom

Termine 2024

- **16. bis 18. Februar** Fortbildungsseminar in „B“ und „Es“ in Rendsburg
- **30. Juni** Kombi-Wettbewerb im Pflicht- und Kürblasen

WAIDMANNSSHEIL UND HÖRNERKLANG
 MARCO V. HELLMAS
 MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN



LINKS |
LBO knüpft internationale Verbindungen: Wertungsrichter Dr. Ing. Strawa aus Polen.